

## Nachrichten aus dem Vereinsleben

### *Wir gratulieren*

<b>zum Geburtstag:</b>	<b>18 Jahre</b>	08.11.	Alva Nickels
		01.12.	Jolina Alten
	<b>20 Jahre</b>	03.12.	Maria Meermann
	<b>50 Jahre</b>	15.10.	Claudia Neisen
		03.11.	Christian Neumann
	<b>60 Jahre</b>	27.11.	Jürgen Sonnenberg
	<b>80 Jahre</b>	16.10.	Ursula Schirra
<b>zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre):</b>		19.11..	Irene und Alfred Anell

---

### Veranstaltungen in 2018

- 16.-18.02. Probenwochenende in Bitburg
- 24. 03. - 20 Uhr Jahreskonzert in der Grenderichhalle
- 09.05. Irische Nacht in der Grenderichhalle
- 12.08. Auftritt auf der Waldbacher Kirmes
- 19.08. Dorf-Platz-Konzert
- 27.10. Schlagernacht in der Grenderichhalle

*Wir wünschen  
allen Mitgliedern  
und ihren Familien  
ein frohes und besinnliches  
Weihnachtsfest und alles  
Gute fürs neue Jahr.*

# Musikus

[www.mv-gusenburg.de](http://www.mv-gusenburg.de)

10. Jahrgang 36. Ausgabe  
Dezember 2017



## Rückblick: Der Musikverein Allschwil reist nach Gusenburg

„Musik schafft Freu(n)de“ live: Musikverein Allschwil erneut zu Gast in Gusenburg

*Gastbeitrag von Simon Schnellmann (Präsident Musikverein Allschwil)*

Vor vier Jahren wurde der Grundstein für eine nicht nur musikalische Freundschaft gelegt: Im Herbst 2013 fand die erste Vereinsfahrt des Musikverein Allschwil (MVA) in den Hochwald statt. Unser damaliger Bassist und Gusenburger Junge, Stefan Giebel, hatte den Kontakt initiiert und zusammen mit dem Vorstand ein buntes Wochenendprogramm auf die Beine gestellt, das seinen Höhepunkt beim Konzertabend in Gusenburg fand. Nachdem man den Kontakt bei einem Gegenbesuch der Gusenburger in der Schweiz weiter gepflegt hatte, sollte der MVA in diesem Jahr nun noch einmal eine Reise nach Gusenburg antreten.

Früh morgens trafen sich alle Musiker, noch leicht verschlafen aber mit grosser Vorfreude, vor dem Probelokal in Allschwil. Nach dem Verstauen des Gepäcks haben wir alle im supermodernen Bus Platz genommen. Diejenigen im oberen Stock erfreuten sich einer großen Beinfreiheit und einem kleinen TV-Gerät mit Filmen, Spielen und Internet. Jene, die es sich unten gemütlich gemacht haben, haben pünktlich ab kurz nach 8 Uhr von den Vorzügen der bordeigenen Zapfanlage Gebrauch gemacht. Diese Premium-Ausstattung unseres Reisegefährts hat viel zum Komfort und der guten Stimmung während unseres Ausflugs beigetragen.

Guten Mutes sind wir schließlich gegen Mittag in St. Ingbert angekommen. Dort stand zuerst ein leckeres Mittagessen mit Schwenkern, Würstchen und Erfrischungsgetränken sowie einer anschließenden Besichtigung des Besucherbergwerks Rischbachstollen auf dem Programm. Die freundlichen Herren des zuständigen Vereins verstehen ihr Handwerk. Sowohl das Fleisch als auch die Führung waren einwandfrei und haben allen sehr gefallen. Auch für die Leser des Musikus ist dieser Ausflug ins nahe Saarland sehr zu empfehlen! Informationen und Kontaktdaten finden sich im Internet.

Die Weiterfahrt nach Gusenburg wurde schließlich mit Erzählungen der letzten Reise verkürzt. Dies erhöhte die Spannung bei den Mitgliedern, die zum ersten Mal mit dabei waren, noch zusätzlich. Vereinzelt war bereits ein "Auf die Vogelwiese ging der Franz" zu hören...

Nach der Ankunft in der Grenderichhalle wurde in der typisch schweizerischen Art und Weise rasch und zielstrebig ausgeladen, die Bühne eingerichtet und dann sogleich mit der Stellprobe begonnen. Ab hier konnten wir auch auf die Unterstützung von Stefan am Bass, Dietmar an der Timpani sowie Dieter auf der Posaune zählen.

Der anschliessende Besuch bei den Gastfamilien war nur kurz, jedoch herzlich und auch sättigend. Frisch gestärkt sind alle Mitglieder des Musikverein Allschwil um 19.00 Uhr wieder in der Halle erschienen, um mit den Kollegen des MV "Lyra" Gusenburg" die gemeinsamen Stücke zu proben. Dabei waren zum Teil weniger die Noten an sich als vielmehr das knappe Platzangebot auf der Bühne eine Herausforderung.

Um 20.00 Uhr begrüßte Torsten dann die Konzertbesucher und der MV Gusenburg betrat die Bühne. Mit toller und abwechslungsreicher Musik haben sie das Publikum unterhalten. Viel zu schnell war der erste Konzertteil vorbei.

Nun war die Reihe an uns. Mit dem Werk "Fanfare – Flight to the unknown World" eröffneten wir die zweite Hälfte, dicht gefolgt von weiteren unterhaltsamen Werken aus dem Bereich der Fantasie. Es waren alles Stücke aus unserem aktuellen Jahreskonzertprogramm mit dem Namen "Fantasia".

Daniela Giebel hat sehr informativ und mit viel Charme durchs Programm geführt. Mit angeeignetem Fachwissen hat sie außerdem ausführlich über die Basler Fasnacht und den weltbekannten „Morgestraich (hochdeutsch: Morgenstreich)“ berichtet. Nach vier Glockenschlägen erlosch dann in der Halle auf einmal das Licht. Ein lautes "Morgestraich, vorwärts, Marsch" durchbrach die verwunderte Stille, gefolgt von schönen Piccolo- und Trommelklängen. Natürlich durfte auch der Laternenträger nicht fehlen. Wie es sich gehört, waren alle Beteiligten natürlich kostümiert und mit Larve bekleidet. So wurde den Besuchern des Konzertes die Basler Fasnacht ein wenig näher gebracht.

Nach weiteren Unterhaltungswerken und einem Geschenk an die Gastgeber gelangten wir bereits ans Ende unseres Konzertblocks. Mit den gemeinsamen Märschen "Baselbieter-Lied" und "1942" verließen alle Musiker unter tosendem Applaus die Bühne. Kurz darauf trafen wir uns dann an der Bar wieder, wo die dritte Halbzeit begann. Wegen des aus unserer Sicht natürlich unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnisses fühlten wir Schweizer uns wie im Paradies. Hier auch noch einmal ein herzliches Dankeschön an das Gusenburger Organisationskomitee: Die Weinbestellung war in diesem Jahr weitaus besser kalkuliert als noch in 2013 ;) Wegen der netten Atmosphäre und dem angenehmen Austausch war die durchschnittliche Verweilzeit in der Halle ziemlich hoch. Bis tief in die Nacht wurde gefeiert, gelacht und Freundschaften vertieft.

Bis auf ein Mitglied des MVA haben schließlich alle müde, aber zufrieden, die Betten in den Gastfamilien gefunden. Besagte Musikerin wurde von ihren Kolleginnen versehentlich ausgesperrt und fand anschliessend glücklicherweise Unterschlupf bei einer anderen Gastfamilie.

Am Sonntag um 11.00 Uhr trafen wir uns für die Heimfahrt. Nach herzerreissenden Abschiedsszenen und den letzten geklopften Sprüchen fuhr unser Spaßbus los in Richtung Karlsruhe. Nach einem Abstecher zum MV Wolfartsweier und einem damit verbundenen kleinen Konzert (inkl. Apéro) sind wir schliesslich gegen 19.00 Uhr wieder in Allschwil eingetroffen. In alle Himmelsrichtungen haben sich dann die Musikerinnen und Musiker verteilt und sind anschließend wohlbehalten wieder daheim angekommen. Die einen frisch, die anderen etwas weniger...

Wiederum war es eine unvergessliche, erlebnisreiche und sauwitzige Vereinsreise. Dem Musikverein Gusenburg und allen beteiligten Personen gebührt ein riesiges Dankeschön. *Merci vyylmool!*